

Lyceum, Mühlenplatz 877.

Die Schüler müssen vor ihrer Aufnahme eine Prüfung bestehen, und werden sie von dieser gelehrten Schule unmittelbar zur Universität entlassen.

Meyer Michel David'sche Freischule, Langestr. 72.

Militairacademie, am Calenbergerthore.

Neustädter Söhneschule, Schulstr. 163.

Neustädter Töchter Schule, Bäckerstr. 163.

Parochialschule, Köbelerstr. 542.

Predigerseminarium, Braunschweigerstr. 385 a.

Dies Institut bezweckt die nähere Vorbereitung von Candidaten der Theologie zur Führung des evangelischen Predigtamts. An den theoretischen und practischen Übungen in dieser Anstalt, welche mit dem Hospicium zu Loccum in Verbindung steht, können, außer den Stipendiaten, deren Anzahl bei der Errichtung vorerst auf vier angenommen ist, den Umständen nach auch andere zu Hannover anwesende Candidaten der Theologie Theil nehmen.

Reformirte Schule, gr. Brandstr. 304.

Religionschule der israelitischen Gemeinde, Bergstr. 149 b.

Schullehrerseminarium, Braunschweigerstr. 385.

Dasselbe ist von dem Kaufmann E. C. Böttcher zur Bildung von Jugendlehrern gestiftet. Die gewöhnliche Zahl der Seminaristen, welche in der Regel 3 Jahre in der Anstalt behalten werden, beschränkt sich auf 32; in den beiden Winterquartalen erhalten aber außerdem noch 36 Jünglinge die nöthige Vorbereitung für kleinere Schulstellen, und in den beiden Sommerquartalen 48 auf geringen Stellen stehende Schulmeister die weitere Nachbildung. Mit dem, unter der Direction des Consistorii zu Hannover sich befindenden Haupt-Institute ist eine Freischule (Seminarischule) verbunden.

Seminarienschule, Braunschweigerstr. 385.

Thierarzneischule, am Eleverthore.

Dieselbe ist bestimmt, angehenden Thierärzten den erforderlichen Unterricht zu ertheilen. Die Lehrvorträge, mit welchen practische Übungen bei Behandlung der Thiere verknüpft werden, finden in zwei halbjährigen Cursus statt, die Michaelis jeden Jahres ihren Anfang nehmen.

Öffentliche und stehende Privat-Bibliotheken.

Die Bibliothek Sr. Majestät des Königs, Leinstr. 1050. 51.

Die Königliche Bibliothek, im Archivgebäude, Waterlooplatz.

Dieselbe ist am Mittwoch und Sonnabend, im Sommer von 10 bis 12, im Winter von 11 bis 12 Uhr Morgens geöffnet. An einheimische, bekannte Personen werden Bücher gegen einen eigenhändig unterschriebenen Empfangschein auf 6 Wochen verliehen.

Die Bibliothek Sr. Königl. Hoheit des Herzogs v. Cambridge, im Archivgebäude, am Waterlooplatz.

Die Bibliothek des Magistrats, auf dem Rathhause.

Die Bibliothek der Marktkirche, auf dem Rathhause.

Die Bibliotheken der Agidien- und Kreuzkirche, in den Kirchen selbst.

Die Bibliothek der Königl. Justizkanzlei, Osterstr. 294.

Zunächst für die Advocaten und dann auch für die Mitglieder der Disasterien in der Residenzstadt bestimmt.

Die Bibliothek der juristischen Gesellschaft, Burgstr. 1008.

Dieselbe ist den Theilnehmern zum Zwecke der Ausgabe von Büchern täglich von 10 — 12 Uhr, jedoch mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, geöffnet.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des ärztlichen Vereins, Burgstraße 1049.

Die Societätsbibliothek, oder: Die Bibliothek der großen Lese-Gesellschaft, Leinstr. 1049.

Dieselbe ist am Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die Bibliothek des Predigerseminars und die des weil. Consistorialraths Sextro, Braunschweigerstr. 385 b.

Die Bibliothek des historischen Vereins, Leinstr. 794.

Ist Dienstags und Freitags von 12 bis 2 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek der naturhistorisch-ökonomischen Gesellschaft, gr. Duvenerstr. 363. 4.